


**Ausbau der L 524 durch den Bau eines Rad- und Gehweges zwischen der Einmündung L 524 / L 527 (Zum Peterhof) und der OD Eppstein**

Von Netzknoten:	<b>6516 065</b>	
Bis Netzknoten:	<b>6416 234</b>	
Nächster Ort:	<b>Eppstein</b>	
Baulänge:	<b>1,610 km</b>	
Länge der Anschlüsse:		

# Maßnahmenblätter

## - FESTSTELLUNGSENTWURF -

<p>Aufgestellt: Landesbetrieb Mobilität Speyer St. Guido- Straße 17, 67346 Speyer Tel. 0 62 32 / 626 – 0, Fax – 2912</p> <p><b>gez.</b> ..... Simon Müller (Baurat)</p> <p>Speyer, den 29.11.2022</p>	

# Verzeichnis der landschaftspflegerischen Maßnahmen

## Maßnahmenübersicht

Maßnahme		LBP	
Nr.	Beschreibung	Komplex	Einzelmaßnahme
<b>Vermeidungsmaßnahmen</b>			
1 V	Gehölzrodungen/Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit (zwischen 01.10. und 28./29.02.)		X
2 V	Vegetationsschutz nach RAS-LP 4 und DIN 18920 während der Bauzeit		X
3 V	Vergrämen von Reptilien und zeitliche Vorgabe für den Beginn der Erdarbeiten		X
4 V	Nutzung ordnungsgemäß gewarteter Baumaschinen sowie sachgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Materialien während der Bauzeit.		X
5 V	Sicherung des Oberbodens		X
6 V	Beachtung naturschutzfachlicher und artenschutzrechtlicher Belange bei der Lage der Baustelleneinrichtungsflächen		X
7 V	Umweltbaubegleitung (UBB)		X
<b>Ausgleichsmaßnahmen/Gestaltungsmaßnahmen</b>			
8 A	Herstellen einer entsiegelten, wasserdurchlässigen Fläche mit natürlichen Bodenfunktionen		X
9 A	Entwicklung eines blütenreichen Saums		X
10 G	Entwicklung einer Straßenböschung mit Muldenausbildung (Intensivpflegebereich Straße)		X
11 A	Feldgehölzanpflanzung auf Acker (mit Grünlandstreifen)		X
12 A <sub>CEF</sub>	Entwicklung eines Ersatzhabitats für die Zauneidechse		X
13 A <sub>CEF</sub>	Entwicklung von Blühstreifen		X

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>1 V</i>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Gehölzrodungen/Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit (zwischen 01.10. und 28./29.02.)</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme
<b>LBP-Übersichtlageplan (i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</b>  Unterlage-Nr.: -	<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>  Unterlage-Nr.: <i>Ohne Darstellung</i>  Blatt-Nr.: -	<b>Zusatzindex</b> <b>FFH-S</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme <b>FFH-K</b> = Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b>  <i>Alle Gehölzbestände im Baufeld</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>1. Auslösende Konflikte</b>  <i>B4 Gefahr der Beeinträchtigung von Vögeln</i>		
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>  <i>Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen durch zeitliche Beschränkung der Rodungsmaßnahmen auf den Zeitraum außerhalb der Brutzeit von Vögeln.</i>		
<b>3. funktionale Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b> <i>B4</i>		
<input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Baufeldräumung, Rodung und Rückschnitt der Gehölze außerhalb der Brutperiode der Vögel zwischen 01.10. und dem 28./29.02. Die gefällten Bäume sind aus dem Baufeld zu verbringen.</i>  <i>Die korrekte fachliche Durchführung der Maßnahme muss durch eine Umweltbaubegleitung gesichert sein.</i>		

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>1 V</i>
<b>Zielbiotop:</b> -		<b>ha/ St./ m</b>
<b>Ausgangsbiotop:</b> -		<b>ha/ St./ m</b>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>		
Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/>		
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit <input type="checkbox"/>		
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>		
-		
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>		
<input type="checkbox"/> Monitoring  <input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Umweltbaubegleitung</i>		
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
-		
<b>10. Umfang der Maßnahme:</b> <i>im gesamten Baufeld</i>		- <b>ha/ St./ m</b>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>		<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Vegetationsschutz nach RAS-LP 4 und DIN 18920 während der Bauzeit</i>		<b>Maßnahmen-Nr.</b> 2 V	
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>		<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>	
Unterlage-Nr.: 9.1		Unterlage-Nr.: 9.2	
		Blatt-Nr.: 2	
<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme			
<b>Zusatzindex</b> FFH-S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH-K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes			
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Im Süden des Untersuchungsgebietes, entlang des Baufeldes angrenzend zu Feldgehölz und Straßenböschung</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>1. Auslösende Konflikte</b>			
<i>B2 Verlust von Gehölzbeständen</i>			
<i>B3 Verlust von Straßenböschung mit Ruderalvegetation</i>			
<i>B6 Gefahr des Verlustes angrenzender Biotopstrukturen</i>			
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>			
<i>Minimierung möglicher Beeinträchtigungen für an das Baufeld angrenzende Vegetationsbestände</i>			
<b>3. funktionale Zuordnung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b> B2, B3, B6			
<input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>			
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>			
<i>Die nicht anlagebedingt in Anspruch genommenen Gehölzbestände sowie die Brachebereiche südlich des kleinen Feldgehölzes werden während der Bauzeit nach RAS-LP 4 und DIN 18920 vor Beschädigung, unbefugtem Befahren und Betreten gesichert.</i>			
<i>Die korrekte fachliche Durchführung der Maßnahme muss durch eine Umweltbaubegleitung (UBB) gesichert sein.</i>			

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  2 V
<b>Zielbiotop:</b> -		<b>ha/ St./ m</b>
<b>Ausgangsbiotop:</b> -		<b>ha/ St./ m</b>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	<input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit	
<input type="checkbox"/>		
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>		
-		
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>		
<input type="checkbox"/> Monitoring		
<input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Umweltbaubegleitung (UBB)</i>		
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
-		
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>	114	m

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>		<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Vergrämen von Reptilien und zeitliche Vorgabe für den Beginn der Erdarbeiten</i>		<b>Maßnahmen-Nr.</b> 3 V	
<b>LBP-Übersichtlageplan (i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</b> Unterlage-Nr.: 9.1		<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b> Unterlage-Nr.: 9.2 Blatt-Nr.: 2	
<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme			
<b>Zusatzindex</b> FFH-S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH-K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes			
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Im gesamten Baufeld und auf den Baustelleneinrichtungsflächen</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>1. Auslösende Konflikte</b> <i>B5 Gefahr der Beeinträchtigung von Zauneidechsen</i>			
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b> <i>Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen für Zauneidechsen</i>			
<b>3. funktionale Zuordnung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b> B5			
<input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>			
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b> <i>Vergrämen von Reptilien durch Entzug von Versteckplätzen</i> - <i>durch Gehölzrodungen und Baufeldfreimachung gemäß Maßnahme 1V</i> - <i>durch bodennahe Mahd und Kurzhalten der Vegetation und Abräumen des Mahdguts aus dem Baufeld</i>			





<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  3 V
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung:</b> -		
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>		984      m <sup>2</sup>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>4 V</i>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Nutzung ordnungsgemäß gewarteter Baumaschinen sowie sachgemäßer Umgang mit umweltgefährdenden Materialien während der Bauzeit.</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>  Unterlage-Nr.: -	<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>  Unterlage-Nr.: <i>Ohne Darstellung</i>  Blatt-Nr.: -	<b>Zusatzindex</b> <b>FFH-S</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme <b>FFH-K</b> = Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b>  <i>Im gesamten Baufeld und auf den Baustelleneinrichtungsflächen</i>  <input type="checkbox"/> Ökokonto:		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>1. Auslösende Konflikte</b>  <i>Mögliche Schadstoffbelastung für Boden/Grundwasser:</i>  <i>Bo1 Verlust der im biologischen Sinne produktiven oberen Bodenschicht, irreversible Schädigung der Funktionen des Bodens als Kontakt- und Regenerationsraum für Bodenorganismen</i>  <i>Bo2 Beseitigung des Bodens in seiner natürlichen Schichtung</i>  <i>Gw1 Verlust von Infiltrationsfläche</i>		
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>  <i>Minimierung des Schadstoffeintrags während der Bauzeit durch ordnungsgemäß gewartete Baumaschinen sowie einen sachgemäßen Umgang mit umweltgefährdenden Materialien.</i>		
<b>3. funktionale Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b> <i>Mögliche Schadstoffbelastung für Boden/Grundwasser (Bo1, Bo2, Gw1)</i>		
<input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  4 V
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Ordnungsgemäße Wartung der Baumaschinen sowie einen sachgemäßen Umgang mit umweltgefährdenden Materialien während der Bauzeit</i>		
<b>Zielbiotop:</b>	-	<b>ha/ St./ m</b>
<b>Ausgangsbiotop:</b>	-	<b>ha/ St./ m</b>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>	
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>		
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	<input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit	
<input type="checkbox"/>		
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>		
-		
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>		
<input type="checkbox"/> Monitoring		
<input type="checkbox"/> andere Kontrollen:		
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
-		
<b>10. Umfang der Maßnahme:</b> im gesamten Baufeld	-	<b>ha/ St./ m</b>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  5 V
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Sicherung des Oberbodens</i>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>  Unterlage-Nr.: -	<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>  Unterlage-Nr.: <i>Ohne Darstellung</i>  Blatt-Nr.: -	<b>Zusatzindex</b> FFH-S= Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH-K= Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b>  <i>Im gesamten Baufeld und auf den Baustelleneinrichtungsflächen</i>  <input type="checkbox"/> Ökokonto:		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>1. Auslösende Konflikte</b>  <i>Bo1 Verlust der im biologischen Sinne produktiven oberen Bodenschicht, irreversible Schädigung der Funktionen des Bodens als Kontakt- und Regenerationsraum für Bodenorganismen</i>  <i>Bo2 Beseitigung des Bodens in seiner natürlichen Schichtung</i>  <i>Gw1 Verlust von Infiltrationsfläche</i>		
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>  <i>Erhaltung des anfallenden belebten Oberbodens</i>  <i>Minimierung der Beeinträchtigungen für Boden und Grundwasser durch fachgerechten Umgang mit dem Boden während der Bauzeit</i>		
<b>3. funktionale Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b> <i>Bo1, Bo2, Gw1</i>		
<input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Oberboden abschieben, fachgerecht lagern (gem. DIN 18300 und DIN 18915) und für die Andeckung der Nebenflächen wiederverwenden; überschüssiger Oberboden muss an anderer Stelle fachgerecht verwendet werden.</i>  <i>Während der Bauarbeiten auf die Schonung des Bodens und des Grundwassers bezüglich des Eintrags gefährdeter Stoffe achten.</i>		



<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  6 V
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Beachtung naturschutzfachlicher und artenschutzrechtlicher Belange bei der Lage der Baustelleneinrichtungsflächen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>  Unterlage-Nr.: -	<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>  Unterlage-Nr.: <i>Ohne Darstellung</i>  Blatt-Nr.: -	<b>Zusatzindex</b> FFH-S= Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH-K= Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b>  <i>Im Bereich ggf. notwendiger Baustelleneinrichtungsflächen</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>1. Auslösende Konflikte</b>  <i>noch nicht bekannt</i>		
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>  <i>Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbestände und Beachtung naturschutzfachlicher Belange</i>		
<b>3. funktionale Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b> <i>noch nicht bekannt</i>		
<input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Die Notwendigkeit und die Lage von Baustelleneinrichtungsflächen (BE-Flächen) wird von der Baufirma festgelegt. Bei der Festlegung der Lage der BE-Flächen müssen naturschutzfachliche und artenschutzrechtliche Belange beachtet werden.</i>  <i>Die Eingriffsregelung gemäß §13 ff BNatSchG ist zu beachten und Verbotstatbestände gemäß §44 BNatSchG sind zu vermeiden.</i>  <i>Die Umweltbaubegleitung (UBB) als auch ggfls. die zuständige Naturschutzbehörde ist bei der Entscheidung zur Lage der Flächen hinzuzuziehen.</i>  <i>Ausweisen der Brachfläche südlich des kleinen Feldgehölzes auf Flurstück Nr.1960/2 als Tabufläche bei der Suche nach Baustelleneinrichtungsfläche.</i>		

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  6 V	
<b>Zielbiotop:</b>	-	-	<b>ha/ St./ m</b>
<b>Ausgangsbiotop:</b>	-	-	<b>ha/ St./ m</b>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten	<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten	<input type="checkbox"/>		
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>			
<input type="checkbox"/> Grunderwerb	<input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit		
<input type="checkbox"/>			
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>			
-			
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>			
<input type="checkbox"/> Monitoring			
<input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Umweltbaubegleitung</i>			
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
-			
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>		-	<b>ha/ St./ m</b>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i>  <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i>  <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  7 V
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Umweltbaubegleitung (UBB)</i>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme A <sub>L</sub> = Landschaftsbildmaßnahme im Straßenseitenraum
<b>LBP-Übersichtlageplan (i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</b>  Unterlage-Nr.: nicht verzeichnet	<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>  Unterlage-Nr.: nicht verzeichnet  Blatt-Nr.:	<b>Zusatzindex</b> FFH-S= Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH-K= Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b>  <i>Im gesamten Baufeld</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>1. Auslösende Konflikte</b>  <i>B4, B5, B6</i>		
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>  <i>Die fachgerechte Umsetzung der Maßnahmen 1V, 2V, 3V, 6V und 12 A<sub>CEF</sub> und die Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen.</i>		
<b>3. funktionale Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		



<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i>  <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>7 V</i>
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>		
<p><i>Folgende Punkte des Bauvorhabens werden durch eine von der ausführenden Baufirma unabhängigen UBB sichergestellt:</i></p> <ol style="list-style-type: none"> <li><i>1. Die Bauzeitbeschränkung, der Zeitpunkt der Gehölzrodungen und der Baufeldfreimachung außerhalb der Vogelbrutzeit (1V).</i></li> <li><i>2. Die fachgerechte Umsetzung der Reptilienvergrämung und des zeitlichen Managements der Baumaßnahme (3V) sowie der Neuanlage der Ausgleichsflächen für Reptilien (12A<sub>CEF</sub>). Da die Zauneidechse als sehr standort-treu gilt, lassen sich – ein Artvorkommen im Betrachtungsraum vorausgesetzt – nicht alle Individuen aus dem Baufeld vergrämen (Maßnahme 3V). Daher ist vor Baubeginn durch die UBB zu klären, ob sich nach erfolgter Vergrämung Tiere im Baufeld aufhalten. Ist dies der Fall, sind diese aus dem Baufeld abzufangen und auf die Fläche der vorgezogenen Ausgleichsmaßnahme (12A<sub>CEF</sub>) umzusiedeln. In diesem Fall ist ein Wiedereinwandern in das Baufeld durch einen Reptilienschutzzaun zu unterbinden.</i></li> <li><i>3. Die Vermeidung von artenschutzrechtlichen Verbotstatbeständen und die Beachtung naturschutzfachlicher Belange im Hinblick auf die Lage der BE-Flächen (6V).</i></li> <li><i>4. Der Vegetationsschutz nach RAS-LP 4 und DIN 18920 während der Bauzeit (2V).</i></li> </ol>		
<b>Zielbiotop:</b>		<b>ha/ St./ m</b>
<b>Ausgangsbiotop:</b>		<b>ha/ St./ m</b>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/>		
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit <input type="checkbox"/>		
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>		
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>		
<input type="checkbox"/> Monitoring  <input type="checkbox"/> andere Kontrollen:		
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>		<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <i>8 A</i>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Herstellen einer entsiegelten, wasserdurchlässigen Fläche mit natürlichen Bodenfunktionen</i>			<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>		<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>	
Unterlage-Nr.: <i>9.1</i>		Unterlage-Nr.: <i>9.2</i>	
		Blatt-Nr.: <i>1 und 3</i>	
<b>Zusatzindex</b> <b>FFH-S</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme <b>FFH-K</b> = Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes			
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Im Kreuzungsbereich L524 und L527</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>1. Auslösende Konflikte</b>			
<i>B1 Verlust des Biotopotenzials</i>			
<i>Bo1 Verlust der im biologischen Sinne produktiven oberen Bodenschicht, irreversible Schädigung der Funktionen des Bodens als Kontakt- und Regenerationsraum für Bodenorganismen</i>			
<i>Bo2 Beseitigung des Bodens in seiner natürlichen Schichtung</i>			
<i>Gw1 Verlust von Infiltrationsfläche</i>			
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>			
<i>Wiederherstellen von Flächen mit natürlichen Bodenfunktionen inklusive der Grundwasserneubildungsfunktion</i>			
<b>3. funktionale Zuordnung</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <i>B1, Bo1, Bo2, Gw1</i>			
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>			
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>			
<i>Aufnahme der vorhandenen Fahrbahndecke/-schotterschichten, Rekultivierung der Bodenoberfläche (Tiefenlockerung und Andeckung von Oberboden).</i>			
<i>Weitere Gestaltung der Fläche entsprechend der Maßnahme 9A und 10G.</i>			

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>8 A</i>	
<b>Zielbiotop:</b>	-	<i>Rohboden</i>	95 m <sup>2</sup>
<b>Ausgangsbiotop:</b>	<i>VB5</i>	<i>Radweg</i>	30 m <sup>2</sup>
	<i>VA2</i>	<i>Landstraße</i>	65 m <sup>2</sup>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/>	
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb		<input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit	
<input type="checkbox"/>			
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>			
<i>Entsprechend Maßnahme 9A und 10G</i>			
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>			
<input type="checkbox"/> Monitoring			
<input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Kontrolle der Fertigstellung</i>			
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
-			
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>		95	m <sup>2</sup>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>		<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung eines blütenreichen Saums</i>		<b>Maßnahmen-Nr.</b> 9 A	
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>		<b>LBP-Lageplan</b> <i>(i.d.R. 1:1.000)</i>	
Unterlage-Nr.: 9.1		Unterlage-Nr.: 9.2	
		Blatt-Nr.: 1-3	
<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme			
<b>Zusatzindex</b> FFH-S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH-K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes			
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Entlang der gesamten L524 und des Radweges</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>1. Auslösende Konflikte</b> <i>B3 Verlust von Straßenböschung mit Ruderalvegetation</i>			
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b> <i>Entwicklung blütenreicher Saumstrukturen zur Kompensation des Wiesenverlustes und Schaffung von Lebensräumen für diverse Tierarten (u.a. Vögel, Zauneidechsen)</i>			
<b>3. funktionale Zuordnung</b>			
<input type="checkbox"/> Vermeidung:			
<input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: B3			
<input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt:			
<input type="checkbox"/> FFH-S-Maßnahme für:			
<input type="checkbox"/> FFH-K-Maßnahme für:			
<input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für:			
<input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:			
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b> <i>Ansaat mit standortgerechtem Saatgut aus regionaler Herkunft für blütenreiche Säume mit mind. 30 % Kräuteranteil.</i>			
<b>Zielbiotop:</b>	-	<i>Blütenreicher Saum</i>	2.457 m <sup>2</sup>
<b>Ausgangsbiotop:</b>	-	<i>Heute div. Biotoptypen; nach Bauende Teilflächen der neu angelegten Straßennebenflächen</i>	2.457 m <sup>2</sup>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  9 A
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>		
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/>		
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit <input type="checkbox"/>		
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>		
<i>Dauerhafte, extensive Pflege der Flächen, die Pflege kann wie bisher weitergeführt werden, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Düngung</i>		
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>		
<input type="checkbox"/> Monitoring  <input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Kontrolle der Fertigstellung</i>		
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>	2.457	m <sup>2</sup>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>10 G</i>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b>  <i>Entwicklung einer Straßenböschung mit Muldenausbildung (Intensivpflegebereich Straße)</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>  Unterlage-Nr.: <i>9.1</i>	<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>  Unterlage-Nr.: <i>9.2</i>  Blatt-Nr.: <i>1-3</i>	<b>Zusatzindex</b> <b>FFH-S</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme <b>FFH-K</b> = Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
<b>Lage der Maßnahme</b>  <i>Entlang der gesamten L524 und des Radweges</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>1. Auslösende Konflikte</b>  <i>B3 Verlust von Straßenböschung mit Ruderalvegetation</i>		
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>  <i>Die landschaftsgerechte Begrünung und Einbindung des technischen Bauwerks, hier Entwässerungsmulde, Beeinträchtigung des Landschaftsbildes vermeiden und somit die Kompensationspflicht im Bereich Landschaftsbild verringern.</i>		
<b>3. funktionale Zuordnung</b> <input type="checkbox"/> Vermeidung: <input checked="" type="checkbox"/> Ausgleich für Konflikt: <i>B3</i> <input type="checkbox"/> Ersatz für Konflikt: <input type="checkbox"/> FFH-S-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FFH-K-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> CEF-Maßnahme für: <input type="checkbox"/> FCS-Maßnahme für:		
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>		
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>  <i>Ansaat mit standortgerechtem Saatgut aus regionaler Herkunft für wechselfeuchte Standorte mit mind. 30% Kräuteranteil</i>		
<b>Zielbiotop:</b>	<i>kräuterreicher Landschaftsrasen</i>	<i>4.710 m<sup>2</sup></i>
<b>Ausgangsbiotop:</b>	<i>Vor Baubeginn div. Biotoptypen; nach Bauende Teilflächen der neu angelegten Straßennebenflächen</i>	<i>4.710 m<sup>2</sup></i>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>10 G</i>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>		
Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten <input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten <input type="checkbox"/>		
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb <input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit <input type="checkbox"/>		
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>		
<i>Dauerhafte, intensive Pflege der Flächen, die Pflege kann wie bisher weitergeführt werden, Verzicht auf Pflanzenschutzmittel und Düngung</i>		
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>		
<input type="checkbox"/> Monitoring  <input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Kontrolle der Fertigstellung</i>		
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>		
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>		<i>4.710 m<sup>2</sup></i>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>11 A</i>
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Feldgehölzanzpflanzung auf Acker (mit Grünlandstreifen)</i>		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>	<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>	<b>Zusatzindex</b> <b>FFH-S</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme <b>FFH-K</b> = Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
Unterlage-Nr.: <i>9.1</i>	Unterlage-Nr.: <i>9.2</i>  Blatt-Nr.: <i>2</i>	
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Angrenzend an das bestehende Feldgehölz</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:		
<b>Begründung der Maßnahme</b>		
<b>1. Auslösende Konflikte</b>  <i>B1 Verlust des Biotopentwicklungspotentials</i> <i>B2 Verlust von Gehölzbeständen</i> <i>Bo1 Verlust der im biologischen Sinne produktiven oberen Bodenschicht, irreversible Schädigung der Funktionen des Bodens als Kontakt- und Regenerationsraum für Bodenorganismen</i> <i>Bo2 Beseitigung des Bodens in seiner natürlichen Schichtung</i> <i>Gw1 Verlust von Infiltrationsfläche</i>		
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>  <i>Pflanzung von Sträuchern zur Kompensation des Gehölzverlustes und Schaffung von Lebensräumen für diverse Tierarten (u.a. Vögel)</i>		
<b>3. funktionale Zuordnung</b> <input type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b>		
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <i>B1, B2, Bo1, Bo2, Gw1</i>		
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b>		
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>		



<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>  <i>11 A</i>	
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b> <i>Anpflanzung eines Feldgehölzes aus heimischen, standortgerechten Bäumen und Sträuchern unter Beachtung des Nachbarrechtsgesetzes für Rheinland-Pfalz (Grenzabstände für Gehölze).</i>			
<b>Zielbiotop:</b>	<i>BA1</i>	<i>Feldgehölz aus einheimischen Gehölzarten</i>	<i>350 m<sup>2</sup></i>
<b>Ausgangsbiotop:</b>	<i>HA0</i>	<i>Acker</i>	<i>350 m<sup>2</sup></i>
<b>5. zeitliche Zuordnung</b>			
<input type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/>	
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb		<input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit	
<input type="checkbox"/>			
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b>			
<i>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege drei Jahre gemäß DIN 18916 und 18919</i>			
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>			
<input type="checkbox"/> Monitoring			
<input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Kontrolle der Fertigstellung</i>			
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b>			
<i>- ausschließlich heimische Gehölzarten. Pflanzdichte: 1 Baum/100 qm, Sträucher im 1 qm-Raster</i>			
<i>- Mindestpflanzqualitäten Bäume: Hochstamm, 3 x v, 14-16, Sträucher: 2 x v, 100-150</i>			
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>		<i>350</i>	<i>m<sup>2</sup></i>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>		<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung eines Ersatzhabitats für die Zauneidechse</i>		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <i>12 A<sub>CEF</sub></i>	
<b>LBP-Übersichtlageplan (i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</b>		<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>	
Unterlage-Nr.: <i>9.1</i>		Unterlage-Nr.: <i>9.2</i>	
		Blatt-Nr.: <i>2</i>	
		<b>Maßnahmentyp</b> <b>V</b> = Vermeidungsmaßnahme <b>A</b> = Ausgleichsmaßnahme <b>E</b> = Ersatzmaßnahme <b>G</b> = Gestaltungsmaßnahme	
		<b>Zusatzindex</b> <b>FFH-S</b> = Schadensbegrenzungsmaßnahme <b>FFH-K</b> = Kohärenzsicherungsmaßnahme <b>CEF</b> = funktionserhaltende Maßnahme <b>FCS</b> = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes	
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Entlang des Radwegs im Bereich des Feldgehölzes</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>1. Auslösende Konflikte</b>			
<i>B1 Verlust des Biotopotentialpotentials</i>			
<i>B2 Verlust von Gehölzbeständen</i>			
<i>B3 Verlust von Straßenböschung mit Ruderalvegetation</i>			
<i>B5 Gefahr der Beeinträchtigung von Zauneidechsen</i>			
<i>Bo1 Verlust der im biologischen Sinne produktiven oberen Bodenschicht, irreversible Schädigung der Funktionen des Bodens als Kontakt- und Regenerationsraum für Bodenorganismen</i>			
<i>Bo2 Beseitigung des Bodens in seiner natürlichen Schichtung</i>			
<i>Gw1 Verlust von Infiltrationsfläche</i>			
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b> <i>Entwicklung von Lebensraum für die Zauneidechse</i>			
<b>3. funktionale Zuordnung</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <i>B1, B2, B3, B5, Bo1, Bo2, Gw1</i>			
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b> <i>Zauneidechse</i>			
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>			

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>	<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	<b>Maßnahmen-Nr.</b> <i>12 A<sub>CEF</sub></i>	
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b> <i>Den Oberboden auf der Fläche partiell abschieben und wallartig (in West-Ost-Richtung verlaufend) zusammenschieben. Anschließend acht Sandlinsen je bis max. 1 m<sup>2</sup> mit einer Sanddecke von mind. 10 cm als Eiablageplätze und acht Totholzhaufen von je 0,2 m<sup>3</sup> als Sonnenplätze anlegen, sowie nördlich der Wälle insgesamt acht Wildrosensträucher (Rosa canina) als Versteckplätze und als Standorte zur Thermoregulation bei großer Hitze anpflanzen. Ansaat der restlichen Fläche als wildblumenreiche Wiese mit standortgerechtem regionalem Saatgut mit mind. 50 % Kräuteranteil.</i>			
<b>Zielbiotop:</b>	-	<i>Eidechsenhabitat</i>	<i>1.476 m<sup>2</sup></i>
<b>Ausgangsbiotop:</b>	<i>HA0</i>	<i>Acker</i>	<i>1.476 m<sup>2</sup></i>
<b>5. Zeitliche Zuordnung</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen vor Beginn der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/> Maßnahmen im Zuge der Straßenbauarbeiten	
<input checked="" type="checkbox"/> Maßnahmen nach Abschluss der Straßenbauarbeiten		<input type="checkbox"/>	
<b>6. Hinweise zur Liegenschaft</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> Grunderwerb		<input type="checkbox"/> Grunddienstbarkeit	
<b>7. Hinweise zur Pflege und Unterhaltung</b> <i>Fertigstellungs- und Entwicklungspflege der Gehölze drei Jahre gemäß DIN 18916 und 18919. Unterhaltungspflege: regelmäßige Mahd der Fläche und Freischneiden der Strukturen, insbesondere der Sandlinsen. Rückschnitt der Wildrosen bei Gehölzüberdeckung von mehr als 70 %.</i>			
<b>8. Hinweise zur Kontrolle</b>			
<input type="checkbox"/> Monitoring			
<input checked="" type="checkbox"/> andere Kontrollen: <i>Kontrolle der Fertigstellung, Umweltbaubegleitung</i>			
<b>9. Hinweise für die Ausführungsplanung</b> -			
<b>10. Umfang der Maßnahme</b>		<i>1.476</i>	<i>m<sup>2</sup></i>

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>			
<b>Projektbezeichnung</b> <i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i> <i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i>		<b>Vorhabensträger</b> <i>Rheinland-Pfalz</i> <i>LBM Speyer</i>	
		<b>Maßnahmen-Nr.</b> <i>13 A<sub>CEF</sub></i>	
<b>Bezeichnung der Maßnahme</b> <i>Entwicklung von Blühstreifen</i>		<b>Maßnahmentyp</b> V = Vermeidungsmaßnahme A = Ausgleichsmaßnahme E = Ersatzmaßnahme G = Gestaltungsmaßnahme	
<b>LBP-Übersichtlageplan</b> <i>(i.d.R. 1:5.000 bis 1:25.000)</i>		<b>LBP-Lageplan (i.d.R. 1:1.000)</b>	
Unterlage-Nr.: <i>9.1</i>		Unterlage-Nr.: <i>9.2</i>	<b>Zusatzindex</b> FFH-S = Schadensbegrenzungsmaßnahme FFH-K = Kohärenzsicherungsmaßnahme CEF = funktionserhaltende Maßnahme FCS = Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustandes
		Blatt-Nr.: <i>2</i>	
<b>Lage der Maßnahme</b> <i>Gemarkung Eppstein, Flurstück 1940, angrenzend an die Maßnahmen 11 A und 12 A<sub>CEF</sub>.</i> <input type="checkbox"/> Ökokonto:			
<b>Begründung der Maßnahme</b>			
<b>1. Auslösende Konflikte</b>			
<i>B1 Verlust des Biotopotentialpotentials</i>			
<i>B3 Verlust von Straßenböschung mit Ruderalvegetation (Habitatstruktur Feldvögel)</i>			
<i>Bo1 Verlust der im biologischen Sinne produktiven oberen Bodenschicht, irreversible Schädigung der Funktionen des Bodens als Kontakt- und Regenerationsraum für Bodenorganismen</i>			
<i>Bo2 Beseitigung des Bodens in seiner natürlichen Schichtung</i>			
<i>Gw1 Verlust von Infiltrationsfläche</i>			
<b>2. Zielkonzeption der Maßnahme</b>			
<i>Entwicklung eines Blühstreifens zur Kompensation des Verlustes an Saumstrukturen und Schaffung von Lebensräumen für diverse Tierarten – insbesondere Feldvögel.</i>			
<b>3. Funktionale Zuordnung</b>			
<input type="checkbox"/> <b>Vermeidung:</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>Ausgleich für Konflikt:</b> <i>B1, B3, Bo1, Bo2, Gw1</i>			
<input type="checkbox"/> <b>Ersatz für Konflikt:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-S-Maßnahme für:</b>			
<input type="checkbox"/> <b>FFH-K-Maßnahme für:</b>			
<input checked="" type="checkbox"/> <b>CEF-Maßnahme für:</b> <i>Feldvögel</i>			
<input type="checkbox"/> <b>FCS-Maßnahme für:</b>			
<b>Umsetzung der Maßnahme</b>			
<b>4. Beschreibung der Maßnahme</b>			
<i>Anlage von Blühstreifen auf einer Fläche von 8.650 m<sup>2</sup> auf dem Flurstück 1940 in der Gemarkung Eppstein. Der Blühstreifen ist dauerhaft bereitzustellen.</i>			
<i>Vor Anlage des Blühstreifens ist der stark mit Nährstoffen versorgte Standort auszuhagern. Hierdurch wird der Wert der Blühfläche deutlich erhöht, da sich nur so die naturschutzfachlich gewünschten lückigen Bestände erzielen lassen. Darüber hinaus wird der Aufwuchs unerwünschter Vegetation stark reduziert und auch der Erhaltungsaufwand der Blühfläche deutlich verringert. Die Aushagerung der Fläche kann beispielsweise durch</i>			

<b>LBP-Maßnahmenblatt</b>		
<b>Projektbezeichnung</b>	<b>Vorhabensträger</b>	<b>Maßnahmen-Nr.</b>
<p><i>L524, Ausbau zwischen Eppstein und der L527 durch den Bau eines Rad- und Gehweges</i></p> <p><i>Bau-km 0+000 bis 1+610</i></p>	<p><i>Rheinland-Pfalz</i></p> <p><i>LBM Speyer</i></p>	<p><i>13 A<sub>CEF</sub></i></p>
<p><i>düngelosen Anbau nährstoffzehrender Feldfrüchte bzw. Sonnenblumen ohne Einsatz von Pflanzenschutzmitteln mit Abräumen des anfallenden Schnittgutes (bei Sonnenblumeneinsaat: Abernten und Abräumen vor Kernreife) erfolgen.</i></p> <p><i>Die Vorbereitung der Fläche bzw. die Aushagerungsmaßnahmen und die Einsaat-Termine (möglichst als Handaussaat) ist mit der eingesetzten Umweltbaubegleitung (UBB) abzustimmen (Maßnahme 7V).</i></p> <p><i>Um ein vielfältiges Habitat zu entwickeln und den Zielarten auch im Winter Nahrung und Deckung zu bieten, wird nach gründlicher Bodenbearbeitung bzw. Saatbettbereitung die gesamte Fläche mit gebietsheimischen Saatgut lückig eingesät (zertifiziertes Regio-Saatgut aus der Herkunftsregion (= Ursprungsgebiet 9 – Oberrheingraben mit Saarpfälzer Bergland), wobei dieses neben annuellen auch mehrjährige Pflanzen enthalten sollte, Kräuteranteil mind. 30 %. Bei der Einsaat ist darauf zu achten, dass diese nicht zu dicht, sondern eher lückig erfolgt und dass keine sehr hochwüchsigen Pflanzen wie beispielsweise Sonnenblumen ausgebracht werden, da diese – zumindest bei zu dichter Einsaat – der Feldlerche eine Zweitbrut auf den Streifen verunmöglichen. Zur gleichmäßigeren Verteilung ist das Saatgut ggf. mit einem Hilfs- bzw. Füllstoff wie Sojaschrot, gequetschtem Mais o. ä. aufzumischen.</i></p> <p><i>Zur dauerhaften Pflege/Unterhaltung der Ausgleichsfläche wird folgende Vorgehensweise empfohlen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> <li><i>• Anlage einer Schwarzbrache entlang eines ca. 3 m breiten Streifens am Ostrand der Blühfläche, die durch Pflügen, jedoch ohne den Einsatz von Herbiziden als solche dauerhaft bewirtschaftet wird. Eine temporäre Selbstbegrünung wird zugelassen.</i></li> <li><i>• Der verbleibende Teil der Ausgleichsfläche wird zunächst vollständig eingesät. Im Folgejahr wird alternierend jeweils die Hälfte der Fläche im Frühjahr frisch eingesät und die andere Hälfte verbleibt ungemäht, sodass jederzeit – auch über Winter – Nahrungsflächen und Deckung für Feldvögel</i></li> </ul>		

